
PRESSEMITTEILUNG

GEWERBEVERBAND DES SAARLANDES – GVS E. V.

28. August 2008:

Gewerbeverband des Saarlandes kritisiert die Landesregierung wegen Outlet-Center in Wadgassen und geplantem Einkaufszentrum in Ensdorf

Zu der aktuellen Debatte um die geplanten Einkaufszentren erklärt der 1. Vorsitzende des Gewerbeverbandes des Saarlandes – GVS e.V. und Präsident des Europaverbandes der Selbständigen, Kuni Ludwig Both: „Als Vertreter der Interessen der kleinen und mittleren Unternehmen im Saarland kritisiert der GVS die Landesregierung im Hinblick auf die geplanten Einkaufszentren in Wadgassen und Ensdorf. Zum Schutz der Innenstädte und Ortskerne der Region muss die Landesregierung sich klar auf der Seite der ansässigen Einzelhändler positionieren und den Bau der Einkaufszentren mit allen Mitteln verhindern. Es geht doch nicht an, dass unsere Landesregierung tatenlos zusieht, wie die Innenstädte zugunsten der Großinvestoren auf der sogenannten „grünen Wiese“ ausbluten!“

Die vom Saarlouiser und Völklinger Stadtrat in Auftrag gegebenen Gutachten bestätigten eindeutig die Befürchtungen vieler kleiner Einzelhändler, Dienstleister und auch Kaufhäuser, dass es zu Sortimentüberschneidungen und dadurch auch zu massiven Umsatzverlusten kommen werde. Auch der Gastronomiebereich sei erheblich betroffen. Daraus entstünden nicht unerhebliche Risiken für die Arbeitsplätze in der Region.

„Jeder geschaffene „neue“ Arbeitsplatz wird erfahrungsgemäß drei bestehende Arbeitsplätze im herkömmlichen Einzelhandel kosten und viele kleine Händler zur endgültigen Aufgabe zwingen“, so Both weiter „In vielen Gemeinden finden sich schon heute keine Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern mehr - und solche Projekte beschleunigen diesen Prozess noch zusätzlich.“

Aufgabe der Landesplanung sei es, den Verödungstendenzen in den Innenstädten zu begegnen. Großflächige Supermärkte auf der sog. Grünen Wiese seien der Hauptgrund für das Wegbrechen der Versorgungsstrukturen vor Ort.

„Weshalb benötigt das Saarland - das ohnehin das Bundesland mit der höchsten Dichte an Einkaufszentren ist - noch weitere Flächen zum Geld ausgeben?“, fragt Both und erläutert: „Der Verbraucher kann jeden Euro schließlich nur einmal ausgegeben. Daher sollten die bereits in großer Fülle vorhandenen Einkaufsflächen inkl. der Innenstädte wieder kultiviert und unterstützt werden anstatt sich von einem Ansiedlungsprojekt zum nächsten zu hangeln.“

Hintergrund-Information:

Der „Europaverband der Selbständigen (CEDI)/Bundesverband Deutschland (BVD)“ und sein Landesverband, der „Gewerbeverband des Saarlandes (GVS)“, zählen zu den ältesten branchenübergreifenden, politisch neutralen Spitzenverbänden der Selbständigen in Deutschland und dem Saarland. Sie setzen sich ein für die Interessen der Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe sowie der Freien Berufe.

**Rückfragen bitte an Pressestelle, 66538 Neunkirchen, Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 0 68 21 / 30 62 41.
Bei Veröffentlichung erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars.**

Postanschrift

Geschäftsstelle Neunkirchen: Hüttenbergstr. 38 – 40, 66538 Neunkirchen,
Tel.: 0 68 21 / 30 62 40, Fax 30 62 41
Internet: www.gewerbeverband-saar.de,
E-Mail: info@gewerbeverband-saar.de